

2018-03-01

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 13.02.2018

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:45 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 228, Rathaus Dessau

**Es fehlten:**

### **Fraktion der SPD**

Perl, Gabriele entschuldigt

### **Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen**

Busch, Thomas entschuldigt

### **Verwaltung**

Altmann, Christian entschuldigt

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Puttkammer** eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit durch 7 anwesende und stimmberechtigte Stadträte fest.

### **2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

**Herr Puttkammer** stellt zur Diskussion, ob der Ausschuss für Gesundheit und Soziales die eingereichte Tischvorlage der SPD in der letzten Sitzung als Beschlussvorlage behandeln soll.

**Herr Krause** informiert, dass er sich mit dem Jugendamt intensiv mit dem Thema beschäftigt hat. Dort gab es verschiedene Vorschläge bezüglich eines Budgets für jede Einrichtung. Die Diskussion über die Vorschläge wird es im morgigen Finanzausschuss geben.

**Frau Storz** würde gern unter dem TOP 5.2. die Meinung der Ausschussmitglieder hören.

**Abstimmungsergebnis: Ja 7 / Nein 0 / Enthaltungen 0**

### **3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.01.2018**

Die Niederschrift vom 13.02.2018 wurde genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 6 / Nein 0 / Enthaltungen 1**

### **4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Keine.

### **5 Öffentliche Anfragen und Informationen**

#### **5.1 Informationen der Verwaltung**

**Herr Präger** betritt die Sitzung. Es sind somit 8 stimmberechtigte Stadträte anwesend.

**Herr Lange** informiert zu dem MZ-Artikel bezüglich des Karnevalssumzugs. Er hatte diesbezüglich mit der Firma Lantzsch Kontakt aufgenommen und hat versucht den Weg der verschimmelten Printen zu rekonstruieren. Wie diese Restbestände in den Verlauf des Karnevalssumzuges gelangt sind, ist noch nicht klar. Diesbezüglich wird weiterhin ermittelt.

#### **5.2 Anfragen und Informationen der Mitglieder des Ausschusses**

**Frau Heinrich** informiert, dass ab 01.03.2018 Frau Lanfermann als Leiterin der Bahnhofsmission tätig sein wird. Sie hat bereits jahrelang Erfahrung im Diakonischen Werk und bei der Telefonseelsorge erlangt.

**Herr Puttkammer** kommt erneut auf den Antrag der SPD zurück. Er hat sich eine genaue Formulierung der Beschlussvorlage gewünscht, da die Finanzierung nicht die anderen sozialen Bereiche beeinträchtigen sollte.

**Frau Andrich** interessiert, welche Träger diese Beschlussvorlage betrifft, da dies nicht ersichtlich war.

**Herr Berghäuser** kennt lediglich den Titel und die Summe der eingereichten Beschlussvorlage. Dies reicht einfach nicht aus. Die Rahmenbedingungen dafür müssen ebenso erfüllt werden.

**Frau Storz** informiert zu dem letzten Stand. Dies soll für alle Kinder gelten und sollte über das Städtische Klinikum geregelt werden. Die Haushaltssummen sind noch zu klären, aber in dem nächsten Finanzausschuss wird es sicher einige brauchbare Lösungen geben.

**Herr Pietzsch** verdeutlicht, dass die Eltern die ihren Kindern kein Essen mitgeben, dem Jugendamt gemeldet werden sollten. Die Versorgung ist äußerst wichtig und es handelt sich dabei um eine Vernachlässigung des Kindes.

### **5.3 Informationen des Seniorenbeauftragten**

**Herr Wolfram** informiert, dass die Seniorenwoche 2018 bereits in Planung ist und die Termine fest stehen. Die Geschäftsordnung des Seniorenbeirats wurde ebenfalls erstellt und muss nun bestätigt werden. Am 22.02.2018 wird es in der Volkshochschule eine Veranstaltung zum Thema „Seniorencampus - Ein neues Bildungsangebot für Ältere“ geben. Dort werden 10 Vorträge zu verschiedenen Themen gehalten. Außerdem feiert der Seniorenbeirat sein 25-jähriges Jubiläum und daher wird es bei der Eröffnung der Seniorenwoche einige Ehrungen geben.

### **5.4 Informationen der kommunalen Behindertenbeauftragten**

**Frau Röhrich-Zander** informiert über den Sprechtag des Landesversorgungsamtes im Rathaus Dessau am 14.03.2018 von 09:00 bis 12:00 Uhr. Außerdem startet der Landesbehindertenbeirat dieses Jahr den Wettbewerb „Pro Engagement“. Öffentliche und private Arbeitgeber werden aufgerufen, ihre Aktivitäten zur beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen darzustellen.

### **5.5 Vorstellung des Koordinators des regionalen Arbeitsmarktes**

**Herr Schulze** stellt sich und sein Aufgabengebiet dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales vor, da er seit November 2017 der neue Koordinator des regionalen Arbeitskreises ist. Er informiert zu den verschiedenen Förderprogrammes des regionalen Arbeitsmarktes.

### **5.6 Bericht zu Leistungen der heilpädagogischen Frühförderung nach § 54 SGB XII - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

**Frau Lathan** informiert zu den Leistungen der heilpädagogischen Frühförderung nach § 54 SGB XII anhand einer Präsentation, welche als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt ist.

**Frau Paesold** ergänzt dazu, dass diese Leistungen der Eingliederungshilfe nicht im Haushalt enthalten sind, da diese im Auftrag des überörtlichen Sozialhilfeträgers ausgeführt werden und aus Landesmitteln zu 100% finanziert werden.

**Frau Storz** sieht, dass bei dem ersten Diagramm eine starke Steigerung der Kinder zu verzeichnen ist. Sie fragt, ob die Stärke der Einschulungen in den Jahrgängen dabei eine Rolle spielt und ob die Flüchtlingskinder mit einbezogen sind.

**Frau Paesold** antwortet, dass die Kinder der Flüchtlinge nicht mit abgebildet sind.

**Herr Puttkammer** schlägt vor, dass die Verwaltung einen Prüfauftrag erhält. Es soll ein Netzwerk gebildet werden, mit dem Ziel der frühen Erkennung von Problemlagen bei der Frühförderung. Die Kinderhilfe muss sehr früh beginnen, um die Probleme zu beseitigen. Frau Paesold soll dann in einer der nächsten Sitzungen die Lösungen vorstellen.

**Herr Pietzsch** fragt, woher die Initiative kommt, wenn ein Kind gefördert werden muss.

**Frau Lathan** antwortet, dass dies von den Schuleingangsuntersuchungen, den Kinderärzten oder den Eltern kommt.

**Frau Sanftenberg** verlässt die Sitzung. Es sind somit 7 stimmberechtigte Stadträte anwesend.

## **6 Beschlussfassungen**

### **6.1 Haushaltskonsolidierungskonzept 2018 und Folgejahre Vorlage: BV/449/2017/II-20**

**Herr Fleischlen** stellt den Haushalt für das Amt für Soziales und Integration 2018 und Folgejahre anhand der Anlage 3 vor.

Anschließend stellt **Herr Lange** den Haushalt für das Gesundheitsamt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz 2018 und Folgejahre anhand der Anlage 4 vor.

**Abstimmungsergebnis: Ja 7 / Nein 0 / Enthaltungen 0**

### **6.2 Haushaltssatzung 2018, Haushaltsplan 2018, Stellenplan 2018 Vorlage: BV/450/2017/II-20**

**Abstimmungsergebnis: Ja 7 / Nein 0 / Enthaltungen 0**

### **6.3 Richtungsbeschluss zum Umgang mit der ehemaligen Gemeinschaftsunterkunft Waldstr. 15 in Roßlau Vorlage: BV/371/2017/III-65**

**Herr Puttkammer** erläutert, dass die Beschlussvorlage von dem Zentralen Gebäudemangement eingereicht wurde. Jedoch wurde der Bitte nicht nachgekommen, einen Vertreter bezüglich einer Erläuterung zu entsenden.

Die Ausschussmitglieder lehnen eine Behandlung aufgrund fehlender Informationen ab.

**Herr Puttkammer** rügt das Verhalten der Amtsleitung.

**Herr Krause** erläutert die Beschlussvorlage. Der Ortschaftsrat hat das Anliegen zur Umwidmung der Liegenschaft seit 2016. Der Vorschlag ist nun, wenn die Liegenschaft innerhalb der nächsten zwei Jahre nicht vermarktet werden kann, dann wird das Gebäude ab 2020 abgeschaltet und gegebenenfalls abgerissen. Der Ortschaftsrat und der Stadtrat hat bis dahin die Möglichkeit verschiedene Konzepte bezüglich dieses Gebäudes einzubringen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 7 / Nein 0 / Enthaltungen 0**

## **9 Schließung der Sitzung**

**Herr Puttkammer** schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Dessau-Roßlau, 02.03.18

---

Michael Puttkammer  
Vorsitzender Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Christopher Hillmer  
Schriftführer